



Ambulante Operation

Ablauf am Untersuchungstag

Zu Beginn der Behandlung steht zunächst eine gründliche Untersuchung, bei der der Operateur oder die Operateurin alle Einzelheiten der Operation mit Ihnen bespricht. Dabei wird sorgfältig und individuell geprüft, ob der geplante Eingriff ambulant durchgeführt werden kann. Zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen sollten Sie vorliegende Untersuchungsergebnisse wie Röntgen-, MRT-Bilder (jeweils mit CD und Befund), Blutwerte oder EKG mitbringen. Alle weiteren noch notwendigen Untersuchungen können ebenfalls am Untersuchungstag erfolgen.

Beim anschließenden Gespräch in der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin erhalten Sie alle Informationen über das Narkoseverfahren. Die Anästhesie wie auch die Schmerztherapie sind individuell auf Sie und die besonderen Anforderungen Ihrer ambulanten Operation abgestimmt.

Bitte denken Sie daran – sofern Sie gesetzlich versichert sind – zu Ihrem Termin am Untersuchungstag eine Überweisung Ihrer hausärztlichen oder orthopädischen/ chirurgischen Praxis mitzubringen.

Tag der Operation

Am Tag der Operation werden Sie zur vereinbarten Zeit von Mitarbeitenden des ambulanten OP-Teams in Empfang genommen und im Ruhebereich auf den Eingriff vorbereitet. In unserem Ruhe- und Aufwachbereich haben wir auf ein angenehmes Ambiente Wert gelegt. Dort können Sie sich nach der Operation erholen und werden dabei von unseren Mitarbeitenden medizinisch überwacht und betreut.

Ihr/e Operateur/in und Anästhesist/in informieren Sie über den Verlauf des Eingriffs und besprechen mit Ihnen die Nachbehandlung. Wenn Sie sich erholt haben, werden Sie – in der Regel nach zwei Stunden – nach Hause entlassen. Gegebenenfalls wird noch ein Wiedervorstellungstermin vereinbart.



Die ärztliche Nachbehandlung erfolgt in der Regel in der niedergelassenen Praxis, die alle notwendigen Informationen zu dem vorgenommenen Eingriff und dem weiteren Behandlungsablauf erhält.

Terminvereinbarungen

Termine in der Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie können Sie bei Sandra Kessel, Birgit Wiegers oder Katharina Wietscher im Sekretariat vereinbaren.



Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie
 Chefarzt Dr. Carsten Radas
 Telefon: 02526 300-1581
 Telefax: 02526 300-1585
 Mail: aop@st-josef-stift.de



Mehr Informationen zu Behandlungsangeboten der Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie finden Sie unter:
www.st-josef-stift.de/kliniken/ambulante-operationen-behandlungsangebote

St. Josef-Stift Sendenhorst

- Orthopädisches Kompetenzzentrum
- Wirbelsäulenzentrum
- Rheumatologisches Kompetenzzentrum Nordwestdeutschland
- Endoprothesenzentrum Münsterland

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift

Westtor 7 · 48324 Sendenhorst
www.st-josef-stift.de



AOP: Patienteninformation_01_2023



Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie

Patienteninformation

Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie



Die Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie des St. Josef-Stiftes besteht seit 2001. Das erfahrene und hochspezialisierte Team unter der Leitung von Dr. Carsten Radas führt eine große Zahl von operativen Eingriffen ambulant durch. Immer mehr Patientinnen und Patienten entscheiden sich für die Möglichkeit eines ambulanten Eingriffs, der es erlaubt, die Erholungsphase in vertrauter Umgebung zu Hause zu verbringen. Ein weiterer Vorteil: die kurzfristige Terminvergabe für Voruntersuchungen und geplante Eingriffe. Minimalinvasive Operations- und wenig belastende Narkoseverfahren sowie identische Standards wie bei stationär durchgeführten Operationen sorgen für eine hohe medizinische Qualität. Dabei kommt den Patientinnen und Patienten der Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie der gesamte medizinische Hintergrund unseres Fachkrankenhauses zugute. Zum Konzept gehört zudem eine differenzierte und wirksame Schmerzbehandlung, die vor der Entlassung individuell abgestimmt wird.



Eine kontinuierliche externe Qualitätssicherung (AQS 1) bestätigt seit Jahren die herausragenden Leistungen, ebenso verdeutlichen die ständig gestiegenen Patientenzahlen den großen Erfolg der Klinik.

DIE LEISTUNGSSCHWERPUNKTE UNSERER KLINIK

- Arthroskopische Operationen des Kniegelenks, einschließlich Kreuzbandersatz und Knorpeltherapie
- Arthroskopische Operationen des Schultergelenks, einschließlich Rotatorenmanschettenrekonstruktion und Stabilisierung
- Arthroskopische Operationen der Sprung-, Ellenbogen- und Handgelenke
- Operationen des Vorfußes, z. B. bei Hallux valgus, Hallux rigidus und Hammerzeh
- Operationen an der Hand, z. B. Finger- und Daumensattelgelenkarthrose, Karpaltunnelsyndrom und Schnellender Finger
- Operationen der Bänder und Sehnen, z. B. bei Achillessehnschmerzen oder -riss, Bänderrissen am Sprunggelenk, Tennisellenbogen
- Operationen bei Sportverletzungen und sportbedingten Überlastungsschäden
- Metallentfernungen



Sporttraumatologie

Immer mehr Menschen treiben Sport, um sich fit zu halten. Bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden bietet der sportmedizinische Bereich unserer Klinik umfassenden Rat und kompetente Hilfe. Auch zahlreiche Leistungs- und Spitzensportler kommen regelmäßig ins St. Josef-Stift, um sich behandeln zu lassen oder sich auf Wettkämpfe vorzubereiten.

Neben der konservativen und operativen Behandlung von Bundesligaspielern (Fußball, Handball, Volleyball) liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Leichtathletik. Auf ein speziell entwickeltes Therapieprogramm greifen nicht nur die Sportlerinnen und Sportler westfälischer Verbände zurück, sondern vielfach auch Mitglieder der Nationalmannschaft des Deutschen Leichtathletikverbandes DLV. Dr. Carsten Radas ist seit vielen Jahren als Kaderarzt und als verantwortlicher Arzt des Hoch- und Weitsprungteams sowie der Männersprintstaffel tätig. Seit 2011 ist das St. Josef-Stift



Kooperationspartner des Olympiastützpunktes Westfalen, der Sportlerinnen und Sportler der Nationalmannschaft auf die Olympischen Spiele vorbereitet. Die Erfahrung und Kompetenz unseres Teams können auch Hobby- und ambitionierte Freizeitsportlerinnen und -sportler gerne in Anspruch nehmen. Terminvereinbarungen sind über das Sekretariat möglich.